

# Müll ist ein Rohstoff!

Alles, was wir unachtsam wegwerfen, ist Müll! Alles, was wir beim Wegwerfen nach verschiedenen Rohstoffen trennen, kann für die Herstellung neuer Dinge genutzt werden. Ein Beispiel: Aus PET-Flaschen lassen sich relativ leicht textile Fasern machen. Aus denen werden wiederum Fleece-Stoffe hergestellt und landen als Sportjacken in unseren Schränken. Und ganz nebenbei erhalten wir uns eine saubere Umwelt, in der es Spaß macht zu leben.

**Durch konsequente Mülltrennung an der Gemeinschaftsschule Kellinghusen wollen wir alle – Schüler und Lehrkräfte – aktiv dazu beitragen, dass aus Müll Rohstoffe werden und unsere Schule ein sauberer Ort wird, an dem es Spaß macht zu lernen und zu spielen.**

## Rund um den Klassenraum

- Zu Beginn eines Schuljahres richtet jede Klasse einen Ordnungsdienst ein. Im wöchentlichen Wechsel sind jeweils 2 Schülerinnen/Schüler für die Ordnung im Klassenraum zuständig. Ein entsprechender Dienstplan wird im Klassenbuch hinterlegt.
- In jeder Klasse befinden sich drei verschiedene Rohstoffbehälter in unterschiedlichen Farben:
  - **Gelb:** Für alle Rohstoffe, die mit einem grünen Punkt versehen sind.
  - **Blau:** Nur für Papierabfall
  - **Grau:** Restmüll und organische Abfälle
- Zweimal wöchentlich werden diese Behälter vom Ordnungsdienst unter Aufsicht des Hausmeisters geleert.
- Jeder, der etwas wegzuwerfen hat, nimmt eine Mülltrennung vor. Der Ordnungsdienst einer jeden Klasse ist für die Überwachung der Mülltrennung verantwortlich und kann bei Nichtbeachtung aufgefordert werden, eine entsprechende Sortierung vorzunehmen.
- Jeder Klassenraum ist ausgestattet mit einem Besen, Kehrblech und Handfeger. Sollten diese Gegenstände zerstört werden oder abhanden kommen, so ist von der gesamten Klasse ein Ersatz zu finanzieren.
- In der jeweils letzten Unterrichtsstunde im Klassenraum sorgt der Ordnungsdienst für die nötige Sauberkeit. Das Ergebnis wird von der Lehrkraft „abgenommen“.
- Die Putzfrauen werden jeden Tag Punkte für Sauberkeit und Ordnung im Klassenraum vergeben. Die Klassen mit den meisten Punkten der Klassenstufen 5/6; 7/8; 9/10 werden am Ende eines Schuljahres auf Kosten der Schule zum Frühstück eingeladen.

## Rund um Flure, Pausenhalle, Schulhof

- Auf den Fluren, in der Pausenhalle sowie auf dem Schulhof wirft jeder seinen Abfall in die vorgesehenen Behälter. Auch hier wird der Müll getrennt. In die gelben Tonnen gehören die Rohstoffe mit dem grünen Punkt, in die blauen Tonnen wird jeglicher Papiermüll entsorgt und in den grauen Tonnen landet der Restmüll.
- Die Klasse, die den Schulhofdienst zu erledigen hat, führt diesen täglich durch. Das letzte Mal ist immer der Freitag nach der letzten Pause. Auch unsere Pausenhalle wird täglich vom Müll befreit.
- Sollte jemand dabei „ertappt“ werden, dass er Müll in die Gegend wirft, hat er grundsätzlich an diesem Tag nach dem regulären Unterricht, in der Zeit von 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr einen außerordentlichen Hofdienst unter Aufsicht unseres Hausmeisters zu leisten. Die Eltern werden telefonisch darüber in Kenntnis gesetzt.
- „Das hebe ich nicht auf! Ich hab’s ja auch nicht weggeworfen!“ - Da wir gemeinschaftlich für eine saubere Schule eintreten wollen, werden diese und ähnliche Sätze nicht mehr akzeptiert. Wenn ein Schüler von einer Lehrkraft aufgefordert wird, Müll aufzuheben, dann hat er diesen Auftrag auszuführen. Sollte es hier zu einer Verweigerung kommen, hat der betreffende Schüler das Müllkonzept der Gemeinschaftsschule abzuschreiben und seinem Klassenlehrer am nächsten Tag vorzulegen.
- Wir alle wollen Vorbild füreinander sein. Niemand sollte Müll übersehen oder so tun, als ginge er ihn nichts an. Lehrkräfte und Schüler verfolgen ein gemeinsames Ziel: eine saubere und lebenswerte Schule! Hier muss jeder seinen aktiven Beitrag leisten!

Klassenlehrer und Fachlehrer sind gehalten, das Thema Müll auch im Unterricht zu behandeln. Dabei kann auf außerschulische Partner zurückgegriffen werden!